

Buchloer Hofnarr

Fakten, Meinungen und Nachdenkliches mit subjektiver Objektivität



Ausgabe 144 – Der Buchloer Hofnarr erscheint in unregelmäßigen Abständen als reine Online-Ausgabe. Werden fremde Quellen verwandt, ist dies im jeweiligen Text angegeben. Sollten Sie einen Gastbeitrag oder einen Leserbrief veröffentlichen wollen, erklären sie sich mit der Nennung Ihres Namens und ihres Wohnorts einverstanden. Der Verantwortliche entscheidet über die Veröffentlichung. Verantwortlich: Hubert Zecherle / Buchloe 15.06.2023

Letzte Generation,

die einzige kriminelle Vereinigung in Deutschland?

Die Klimakleber verursachen vorsätzlich geringe materielle Schäden und behindern Menschen. Vielleicht haben sie einige Spenden nicht korrekt verbucht bzw. verwendet. Aber sind sie deswegen eine kriminelle Vereinigung und sind sie die einzige kriminelle Vereinigung in Deutschland? Nein!

Großkonzerne verkauften über Jahre Millionen fehlerhafte Produkte und betrogen so ihre Kunden und verstießen gegen Gesetze. Wurden sie bestraft? Nein die Politik, namentlich die CSU - Verkehrsminister bezeichneten diese Gesetzesverstöße als Mogelei, verzichteten auf ernsthafte Ermittlungen, Strafen und die Bezeichnung kriminelle Vereinigung für VW, BMW und Mercedes, welche weiterhin hohen Gewinne machen durften. Der Dieselbetrug erfüllte alle Kennzeichen einer kriminellen Vereinigung (vorsätzlich, Bereicherung, Schaden, lange Zeit).

Die CSU kündigt Verstöße gegen Natur- und Umweltrecht an, indem sie Gesetze und Verordnungen ankündigt (z.B. zum Wolf oder Bär), welche mit geltendem EU- und Bundesrecht nicht vereinbar sind. Ein ehemaliger CSU Verkehrsminister unterschreibt gegen juristischen Rat einen Vertrag (Autobahnmaut), welcher später wie zu erwarten vom Gericht kassiert wird. Es werden nur ca. 500 Milli-

onen Euro Schadensersatz fällig. Jahrzehntlang stellten CSU - Abgeordnete Familienangehörige als Mitarbeiter an, ohne dass diese Tätigkeiten nachweisen mussten um sich auf Staatskosten zu bereichern. In jüngster Zeit verwendeten sie ihre politischen Verbindungen für millionenschwere Maskendeals. Bei dieser Partei darf man also von einer hohen kriminellen Energie ausgehen, typisch für eine kriminelle Vereinigung.

Schließlich noch die AfD, welche in großen Teilen rechtsradikal ist, die Abschaffung der liberalen Demokratie versucht und Gewalttaten rechtsnationaler Glatzen verharmlost. Sie stellt sie gegen unser Grundgesetz und ist damit eindeutig eine kriminelle Vereinigung.

Weder gegen VW, BMW, Mercedes, die CSU oder die AfD rücken die bayerischen Staatsanwälte und Polizisten aus um vergangene Straftaten zu beweisen und zukünftige Straftaten zu verhindern. Warum? Ganz einfach. Sie betrogen nur Millionen Menschen, bereicherten sich oder andere, begingen Straftaten, bereiten Gesetzesbrüche vor und wollen unser Land, so wie ist abschaffen, aber eines tun sie nicht: Den Autoverkehr behindern, denn das kann man in Deutschland einfach nicht bringen.

„Söder spricht auf Demo gegen Heizungs-gesetz“

titelt die Buchloer Zeitung in der Wochenendausgabe vom 10.06.2023

Auf Einladung der Kabarettistin Monika Gruber spricht der bayerische Ministerpräsident auf einer Veranstaltung, welche ein deutliches Signal aus der „Mitte der Gesellschaft“ in Richtung Berlin sein soll. „Die Bürgerinnen und Bürger fühlen sich von der Bundesregierung zunehmend im Stich gelassen. Diese Sorgen teilen wir“, schrieb der CSU-Vorsitzende und ergänzte: „Wir rücken die Anliegen der Normalbevölkerung in den Mittelpunkt.“ Auch Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) und FDP-Landeschef Martin Hagen werden sprechen.

Diese Veranstaltung ist eine Gegenveranstaltung zu den Klima – Klebern der Letzten Generation. Das letzte, was die Redner auf dieser Demo wollen ist Klimaschutz oder Generationengerechtigkeit. Ihnen geht es um Polarisierung und Wahlkampf, denn die Mitte der Gesellschaft hat schon lange kapiert, dass Klimaschutz nötig ist. Im geplanten Heizungsgesetz soll niemand gezwungen werden sofort eine neue Heizung einzubauen, auch wenn die sprechenden Vollpfosten auf dieser Demo das behaupten und in neuen Häusern zeitgemäße Heizungen einzubauen sollte eigentlich selbstverständlich sein – ist es aber nicht, weil CDU, CSU, FDP und AfD immer noch das hohe Lied der Verbrenner – Heizung singen. Deswegen ist hier ein Verbot nötig. Die FDP wiederholt gebetsmühlenartig ihre Forderung nach einer Technologieoffenheit, welche im Gesetz schon lange verankert ist. Alle funktionierenden Heizungen dürfen weiter betrieben werden. Wo ist also das Problem? Ist es vielleicht ein Problem, dass diese Bundesregierung nicht nur über Klimaschutz spricht (wie die vorherigen CDU/CSU – geführten Regierungen, welche gerne redeten aber nichts taten), sondern diesen in Gesetzen für Bürger verpflichtend macht? Wenn alte Heizungen

nach Verabschiedung des Gesetzes irreparabel kaputt gehen, werden die betroffenen Hauseigentümer investieren müssen (aber das müssten sie auch beim Wiedereinbau einer umweltschädigenden neuen Gas/Ölheizung) und wenn sie dies finanziell überforderte hatte Bundesminister Habeck (Grüne) dafür eine nach Bedürftigkeit gestaffelte staatliche Förderung vorgesehen. Verhindert wurde diese „soziale“ Förderung von der FDP, welche ihre millionenschweren Wähler benachteiligt sieht, wenn diese beim Einbau einer Heizung keine Förderung, die sie nicht benötigen, bekämen. In FDP – Gehirnen (eigentlich ein Widerspruch) hat sich der Gedanke verfestigt, dass es besser ist Bedürftigen weniger zu geben, wenn man dafür Nicht – Bedürftigen mehr geben kann. Nicht umsonst gilt die FDP als Partei der Besser – Verdienner. Warum die FDP als Mitglied der Bundesregierung mit falschen Behauptungen Opposition gegen die eigene Regierung macht – dazu fällt mir nur der Satz „Es ist besser, nicht zu regieren, als falsch zu regieren.“ eines FDP – Vorsitzenden ein, welcher mittlerweile lauten sollte „Es ist besser gegen die große Mehrheit der Bürger zu regieren, als nicht zu regieren“.

Die Freien Wähler sind aus einem einfachen Grund dabei: DAGEGEN – wie bei jeder Position der Bundesregierung, denn „dagegen“ ist die DNA dieser Partei, vollkommen unabhängig von störenden Sachargumenten. (Nachtrag: Der demokratisch gewählte Vize – Ministerpräsident Aiwanger spricht der demokratisch gewählten Bundesregierung das Recht ab, Gesetz zu beschließen und fordert die Zuhörer auf, sich die Demokratie zurückzuholen. In FW - Sprache: Jeder der nicht die gleiche Meinung hat ist nicht demokratisch legitimiert!)

Monika Gruber nähert sich aus ihrer wohlstandsgenährten Position mit ihren Aktionen dem rechten Rand der Bevölkerung „gegen die da oben“ an, obwohl sie sich Klimaschutz bestimmt leisten könnte. Ihre Beweggründe bleiben leider im Dunkeln. Als aus Film, Funk und Fernsehen bekannte Persönlichkeit könnte sie sich auch dafür einsetzen, dass Klimaschutz für alle bezahlbar wird, statt den Fast – Klima – Leugnern eine Bühne zu geben.

Jugendbeirat Buchloe – dritte Runde

Die Kandidatenkür, laut Buchloer Zeitung vom 30.05.2023 ein echter Renner. Es wird nicht einmal die ungefähre Anzahl der Besucher der Informationsveranstaltung genannt. Es wurden laut Bürgermeister Barthelmes auch schon einige Projekte des Jugendbeirats umgesetzt. Die Fahrradreparaturstation am Bahnhof (wofür auch immer) oder der Fußballkäfig (für den der Sportplatz der Mittelschule verkleinert wurde), welcher vom Stadtrat noch abgelehnt wurde, als er vom damaligen Stadtrat (und Jugendbeauftragten) Zecherle vorgeschlagen wurde. Nun soll also ein Grillplatz folgen. Das Geld ist bewilligt, jetzt fehlt nur noch eine passende Location – wie wäre es denn mit dem Sportplatz der Mittelschule, da findet sich bestimmt noch ein Platz. „Grillplatz“ für Jugendliche, geht es denn noch spießiger – fährt mit dem Fahrrad an einen Weiher oder grillt im Garten, wenn die Eltern nicht da sind.

McDonald, Bikepark sowie Bouldern und Klettern – immer die gleichen Wünsche, welche schon lange umgesetzt wären, wenn sie sich wirtschaftlich tragen würden. Übrigens: Fahrradfahren kann man auch, wenn man aus Buchloe raus fährt.

Nun also die Neuwahlen: Immerhin vier Jugendliche und ein Erwachsener möchten einer von acht Jugendbeiräten werden. Partys, Festivals, Veranstaltungen, attraktivere Freizeiteinrichtungen (Hallenbad und Spielplätze für Jugendliche?) und schließlich ein zu hoher Preis für eine Kugel Eis sind die Motivation für die Kandidaten laut Bericht der Buchloer Zeitung. Welch kurzsichtige Selbstbeschränkung auf Vergnügen und Konsum für eine angeblich so klima- und umweltbewusste Jugend. Wichtige Themen wie Umweltschutz oder bezahlbarer Wohnraum für junge Menschen stehen nicht auf der Agenda der wenigen Kandidaten. Langweilig!

Informiert man sich auf der Website (und ist in der Lage die zu dünne Schrift mit zu wenig Kontrast zu entschlüsseln) des Jugendbeirats, entdeckt man 11 Kandidaten und erfährt, dass auf der Veranstaltung ca. 20 Jugendliche anwesend waren – immerhin ca. 1,3 % der Wahlberechtigten. 64 % der 20 Anwesenden meinten, dass für Jugendliche mehr getan werden könnte – welche repräsentative Umfrage. Peinlich daraus zukünftig Forderungen im Namen der „Jugend“ abzuleiten. Interesse an einer Umfrage mit mehr als sechsmal so vielen Teilnehmern? Folge dem [Link](#).